

# Digitalisierung schafft Freiräume für Wesentliches



SOLUTION

## Rhein-Taunus-Krematorium nutzt Glasfaseranbindung von inexo

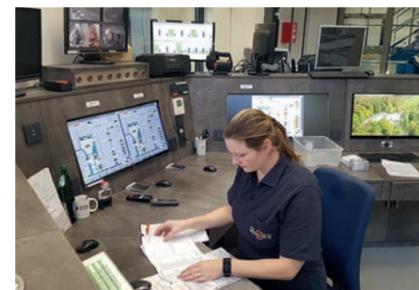


In den letzten 20 Jahren hat sich das Rhein-Taunus-Krematorium zu einer der modernsten Feuerbestattungsanlagen in Europa entwickelt. Für den Erfolg sind dabei zwei wesentliche Faktoren verantwortlich. Auf der einen Seite ermöglicht das Unternehmen den Angehörigen einen würdevollen und individuellen Abschied vom Verstorbenen, auf der anderen Seite ist das Team professioneller und zuverlässiger Partner der Bestatter vor Ort.

„Wir haben in unserer modernen Gesellschaft verlernt zu trauern“, sagt Karl-Heinz Könsgen, Geschäftsführer des Rhein-Taunus-Krematoriums. „Mit unseren Angeboten – vom Raum der Stille über das Verfolgen der Einäscherung bis hin zu unseren unterschiedlichen Bestattungsmöglichkeiten, wollen wir den Menschen Räume und Möglichkeiten geben, sich in einem angemessenen Rahmen von ihren Angehörigen zu verabschieden und ihre Trauer zuzulassen.“

Damit dies gelingen kann, setzt das Rhein-Taunus-Krematorium auf moderne Technik und die Digitalisierung von Prozessen. Etwa im Rechnungswesen oder in der Kommunikation mit den Bestattern die das Krematorium im Auftrag der Angehörigen mit der Einäscherung beauftragen. Die Bestatter haben die Möglichkeit online – ganz ähnlich wie in Internet-Shops – den Status der Einäscherung einzusehen.

Ein Service, der vor dem Glasfaseranschluss von inexo nur eingeschränkt zur Verfügung stand, da die vorhandene Kupferanbindung nicht nur leistungsschwach war, sondern auch noch in ihrer Performance schwankte.



### 100 Mbit/s symmetrisch öffnen Optionen

Durch den Breitbandausbau im Rhein-Lahn-Kreis entstand der Kontakt zwischen dem Rhein-Taunus-Krematorium und inexo. Schnell wurde klar, dass dies dem Unternehmen einen zukunftssicheren Glasfaseranschluss ermöglicht, der auch den zukünftigen Bedarf an Bandbreite sicher abdecken wird.

Von Vorteil war, dass inexo auf fast der gesamten Strecke ein vorsorglich gelegtes Leitungsrohr des regionalen Strom- und Gasanbieters nutzen konnte. So waren statt knapp vier Kilometer Baumaßnahme lediglich knapp 200 Meter Tiefbauarbeiten erforderlich.

Der Glasfaseranschluss sichert dem Rhein-Taunus-Krematorium heute die Leistung, die erforderlich ist und gleichzeitig die Flexibilität die Leistungsfähigkeit in Zukunft auf bis zu 1 Gbit/s und mehr zu erhöhen.

### Stimme des Kunden:

„Die Digitalisierung der Prozesse – die durch den Glasfaseranschluss von inexo in deutlich höherem Umfang möglich ist – gibt uns den Raum, uns auf unser Kerngeschäft zu konzentrieren und den Angehörigen einen angemessenen und würdevollen Abschied zu realisieren.“ *Karl-Heinz Könsgen, Geschäftsführer der Rhein-Taunus-Krematorium GmbH*



„Die Art, wie man die Verstorbenen zur letzten Ruhe geleitet, soll noch einmal die Liebe und Achtung widerspiegeln, die man ihnen bereits im Leben entgegengebracht hat.“ Mit diesem Leitmotiv hat sich das **Rhein-Taunus-Krematorium in Dachsenhausen** seit seiner Gründung im Jahr 2001 zu einem der größten Krematorien in Deutschland entwickelt.

Das Familienunternehmen entwickelte sich in dieser Zeit mit seinen umgebenden Friedhöfen zu einem Zentrum für Trauer und Abschiednahme. Über die Tochtergesellschaft Deutsche Friedhofsgesellschaft werden heute nicht nur preiswerte und pietätvolle Bestattungen auf mehreren Friedhöfen in Deutschland angeboten. Neue Angebote im Internet kamen hinzu, beispielsweise die umfangreichste provisionsfreie Bestattersuche in Deutschland und ein Grabrechner, mit dem Privatpersonen die Friedhofsgebühren vergleichen können.



Mit dem Friedhof „Unser Hafen“ ermöglicht die Deutsche Friedhofsgesellschaft erstmals in Deutschland die gemeinsame Beisetzung von Mensch und Tier in einem Grab.

[www.rhein-taunus-krematorium.de](http://www.rhein-taunus-krematorium.de)